

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 2

Ethik – Musik des Lebens

Autorin: Viola M. Fromme-Seifert



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Durchführung:

Lassen Sie nun die Kinder beim Hören der Hymnen und der entsprechenden Sprachen der spezifischen Länder raten, wohin diese Musik gehört. Vielleicht kommt es ihnen bekannt vor und sie haben direkt Lust mitzusingen und dazu zu tanzen.

Hier können Internetvideos auch interessant für die Kinder sein (diese sollten Sie jedoch im Vorfeld selbst prüfen!). Lassen Sie die Kinder abstimmen, welche Hymnen ihnen besonders gut gefallen, die sie lernen, singen und tanzen wollen (vielleicht für die Eltern im Kontext des Festes der Kulturen, Seite 23f). Orientieren Sie sich bei der Menge der Hymnen am Alter und dem Spaß der Kinder an der Sache. Eine fremdsprachige Hymne ist bei jungen Kinder absolut ausreichend.



© WavebreakmediaMicro – stock.adobe.com

Vertiefung:

Kommen Sie mit den Kindern ins Gespräch:

- Was verraten die Hymnen wohl über das Leben der Menschen in den unterschiedlichen Ländern?
- Warum halten die Fußballer ihre Hand auf das Herz, wenn sie singen?

Elternarbeit



Eltern können hier eine wunderbare vernetzende Brücke sein. Fragen Sie Mütter und Väter oder auch Großeltern mit Migrationshintergrund oder ausländischer Herkunft in den Vorgängergenerationen an, ob sie Freude daran hätten, mit den Kindern Nationalhymnen zu singen und zu tanzen. Im Zuge dessen können die Eltern den Kindern auch berichten, was die Hymnen über das Leben in den Ländern verraten.

U3

Auch wenn die Jüngsten in der Kita die Nationalhymnen noch nicht mitsingen können, freuen sie sich dennoch sehr, wenn sie eingeladen werden, mitzutanzten. Durch die Gemeinschaft mit den älteren Kindern fühlen sie sich dazugehörig. Bewegung und Spiel ist ihre Sprache. Freiwilligkeit spielt hier eine sehr große Rolle, da sich Kripkenkinder bei Trubel und lauter Musik nicht immer wohlfühlen.